

Bericht des Präsidenten

Claudio Zogg

Das Erreichen wichtiger Meilensteine spricht für die soziale Branche. Gerade jetzt.

Flexibilität ist eine der grossen Stärken aller Beschäftigten in den sozialen Berufen. Eine wichtige Voraussetzung, um im Beruf den hohen Anforderungen gerecht zu werden. Als Branchenverband für Berufsbildung im Sozialbereich des Kantons Zürich hat auch die OdA Soziales Zürich im Jahr 2021 wiederum bewiesen, dass sie diese Qualität besitzt. Mehr noch: In einem weiteren schwer vorhersehbaren Jahr hat es die OdA Soziales Zürich geschafft, wichtige Bildungshöhepunkte zu erreichen. Insbesondere wird die Grundbildung FaBe mit dem Start der neuen Bildungsrevision qualitativ weiterentwickelt.

Neue Bildungsrevision

Die Revision der beruflichen Grundbildung Fachfrau*mann Betreuung EFZ hat uns in den letzten Jahren massgeblich beschäftigt. Am 21. August 2020 wurde sie vom SBFI genehmigt und trat am 1. Januar 2021 endlich in Kraft. Der wohl wichtigste Meilenstein wurde erreicht, als im August 2021 die ersten Lernenden ihre Ausbildung nach den neuen Bildungsgrundlagen gestartet haben. Die Umsetzung einer neuen Bildungsrevision fordert von allen Beteiligten Offenheit, Veränderungsfähigkeit und Teamwork. Der Zusammenarbeit und dem Einsatz der Arbeitgeber- und Berufsverbände, der kantonalen und regionalen Organisationen der Arbeitswelt, der Berufsfachschulen sowie der Betriebe und ihren Bildungsverantwortlichen ist es zu verdanken, dass die angepasste Grundbildung optimal umgesetzt werden kann.

Neue Berufsperspektiven

Was folgt nach einer erfolgreichen Grundbildung? Für die sozialen Berufe gesprochen, eine vielfältige Bandbreite an Karrieremöglichkeiten dank spannender Fort- und Weiterbildungen. Mich freut besonders, dass 2021 auf nationaler Ebene im Arbeitsintegrationsbereich die zwei eidgenössischen Fachausbildungen Job Coach*in und Arbeitsagoge*in etabliert worden sind, sowie im Dezember 2021 die Höhere Fachprüfung Berater*in Frühe Kindheit. Auch die Revision aller Rahmenlehrpläne auf der Ebene der HF konnten in Kraft treten. Aus der HF Kindererzieher*in wurde zudem die HF Kindheitspädagogik. Unsere engagierten Bildungsmitarbeiter*innen arbeiteten in diversen Gremien mit. Im Hintergrund konnte die OdA Soziales Zürich 2021 an wichtigen kantonalen Meilensteinen feilen. In Kürze werden brancheneigene Kurse für [Berufsbildner*innen](#) angeboten, die das Fort- und Weiterbildungsangebot als Berufsbildungsverband um ein wichtiges Angebot ergänzen.

Neue Bildungsstandorte

Die erfreuliche Beliebtheit der sozialen Berufe lässt unsere Branche wachsen. Jährlich steigt die Zahl der Lernenden in den Grundbildungen FaBe und AGS. Das Schuljahr 2020/2021 zählte 3'224 Lernende FaBe in 176 Klassen. Im Sommer 2021 haben 1'228 Lernende ihre Lehre als FaBe und 180 Lernende als AGS aufgenommen. Im Sommer 2021 kam zum bisherigen Schulstandort Berufsfachschule Winterthur (BFS) das Bildungszentrum Zürichsee Horgen (BZZ) hinzu. Dort besuchen neu 306 Lernende FaBe der Fachrichtung Kinder den Berufsschulunterricht. Das anhaltende Wachstum führt auch dazu, dass die Raumkapazitäten am aktuellen Standort nicht mehr ausreichen und ein neuer Standort für die OdA Soziales Zürich gesucht werden muss.

Neue Bildungsqualität

Das Team der Geschäftsstelle rund um die Geschäftsleitung mit Liliane Ryser, Reto Fischer und Stephanie Haelg hat es in einem weiteren anspruchsvollen Jahr trotz vieler Unsicherheiten geschafft, nebst der erfolgreichen Bildungsrevision weitere wichtige Projekte weiterzuverfolgen und umzusetzen. Ist es doch Sache eines Jahresberichts in die Vergangenheit zu blicken, freue ich mich besonders darüber, dass während des letzten Jahres im Hintergrund auch die eduQua-Zertifizierung der OdA Soziales Zürich im Bereich Fort- und Weiterbildung angestrebt und das Zertifizierungsaudit im November erfolgreich absolviert werden konnte. Ein weiteres Zeugnis dafür, dass die Arbeit der OdA Soziales Zürich für die Bildungsqualität der sozialen Berufe im Kanton Zürich mehr als relevant ist.

Neue Ausrichtung der Trägerschaft

Das Jahr hat auch anspruchsvolle und herausfordernde Aufgaben auf der Vereinsebene mit sich gebracht. Wir bedauern denn auch den Austritt von kibesuisse, die als ordentliches Mitglied der OdA Soziales Zürich ausgetreten ist. Wir werden aber weiterhin die Anliegen und Bedürfnisse der Branche berücksichtigen. Darüber hinaus ist eine Fusion zwischen CURAVIVA Zürich und INSOS Zürich auf 2023 geplant. Diese Entwicklungen ziehen es nach sich, dass wir die spannende Möglichkeit und Gelegenheit haben, die Trägerschaft der OdA Soziales Zürich auf neue Beine zu stellen und breiter abzustützen.

Dank

Neben den festangestellten Mitarbeiter*innen und den ÜK-Lerncoach*innen danke ich den Vorstandsmitgliedern, welche die Arbeit auf strategischer Ebene begleiten. Mit unseren Partner*innen auf kantonaler, regionaler und nationaler Ebene stehen wir in einem engen Austausch und engagieren uns mit ihnen für eine zukunftsgerichtete Berufsbildung im Sozialberich. Für diese Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich.